

Eine Firmenflotte, die voll und ganz auf E-Autos setzt

16 E-Autos zählt der Fuhrpark der Innsbrucker Firma Stasto. Für den Geschäftsführer war die Umstellung „reine Kopfsache“.

Innsbruck – „Wer einmal elektrisch fährt, will nie wieder anders fahren.“ Das sagt Christof Stocker, Geschäftsführer der Stasto Automation KG. Als sein Auto letztes Jahr zum Service musste, bekam er ein Elektroauto als Ersatz. „Das Fahrgefühl war unglaublich.“

Wenige Wochen später hat die Firma den kompletten Fuhrpark umgestellt und 16 Elektroautos in der Flotte. „Diese werden als Firmenfahrzeuge von den Gesellschaftern genutzt. Sie ersetzen private Fahrzeuge, die bisher für diese Fahrten konventionell mit Benzin oder Diesel angetrieben wurden“, erklärt Stocker. Mehr als 200.000 Kilometer wurden seit der Anschaffung zurückgelegt. Zum Vergleich: Etwa 34 Tonnen CO₂ hätte Stasto mit den alten Benzinau-



Erladigen ihre Arbeit im E-Auto: Christof Stocker (r.) und Reinhard Grübler.

Foto: Energie Tirol/Michael Gasser

tos auf dieser Strecke und über diesen Zeitraum in die Luft geblasen. Laut Stocker ist es wichtig, dass der finanzielle Aspekt hier etwas in den Hintergrund rückt und dem Thema Nachhaltigkeit Vorrang

gegeben wird: „Es ist einfach ein sehr gutes Gefühl, mit einem Auto von A nach B zu fahren, ohne die Ressourcen unserer Mutter Erde anzapfen zu müssen.“ Trotzdem kommen für Unternehmen

beim Kauf eines E-Autos auch finanzielle Vorteile zum Greifen. Neben dem Entfall der NoVA, der motorbezogenen Versicherungssteuer und des Sachbezugs sind E-Pkw vorsteuerabzugsfähig.

Auch die Mitarbeiter sind begeistert von den Autos – etwa der „Außendienstler“ Stefan Löffler. Er plant seine Termine so, dass er unterwegs immer Zeit hat, die Ladeinfrastruktur zu nutzen, um nicht mit fossiler Kraft fahren zu müssen – die Zwischenstopps nutzt er, um Berichte zu schreiben. (TT)

Energie-Serie

Klimapolitik. Wöchentlich erscheinen an dieser Stelle in der TT am Sonntag Tiroler Beispiele in Sachen gut gemachter Energie- und Klimapolitik. Es sind Beiträge von einzelnen Menschen, aber auch von Firmen, die mit guten Ideen im Sinne eines bewussten Mitwirkens umdenken. Für die Zukunft. Das Land Tirol hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 energieautonom zu sein. Wer sein Projekt vorstellen will, findet nähere Infos unter www.tirol2050.at.



Gastkommentar – von Stefanie Holzer

Das Lachen der Gipser

In den vergangenen Wochen war ich mit zwei von meinen drei Kindern auf der Unfallambulanz. Man sitzt und wartet und sitzt und wartet. Es ist, als ob man aus der Zeit gefallen wäre. Man hofft, dass es nicht so schlimm ist, aber man lässt das Handgelenk und den Finger anschauen, weil man ja nicht weiß, ob durch mütterliche Nachlässigkeit ein

zusätzlicher Schaden angerichtet wird.

Kaum war mein Sohn von seinem Gips befreit, erlaubte ich mir selber einen Moment der Unachtsamkeit, sodass ich mich direkt von der vereisten Leutascher Loipe in die Ambulanz begab. Dort saß ich ein paar Minuten und traf einen Bekannten. Dann kam noch eine Schulkollegin meines Sohnes mit ihrer Lehrerin direkt

vom Snowboardtag. Plaudernd verkürzten wir uns die Wartezeit mit Erzählungen darüber, wer aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis in letzter Zeit diese Ambulanz aufgesucht hat. Es ist gut, dass nirgendwo in der Nähe Kaffee ausgeschenkt wird, wer weiß, ob sich die Ambulanz sonst jemals leeren würde.

Derweil arbeiteten Ärzte, Kranken-

schwestern, Röntgenassistenten zielstrebig daran, die Wartelisten zu verkürzen. Die Damen und Herren sind nett und geduldig. Richtiggehend gut gelaunt sind allerdings die Gipser. Sie scheinen durch die Missgeschicke ihrer Mitmenschen in einer Art alltagsphilosophischem Umkippen-Effekt auf unzerstörbaren Frohsinn gepolt. Mein Sohn fragte, wieso die

Gipser immer Witze machen? Meine Vermutung ging dahin, dass ihr Frohsinn aus den Missgeschicken ihrer Patienten, aus all den gebrochenen Knochen wächst. Wenn sie nicht lachten, müssten sie weinen.

Stefanie Holzer, geboren 1961, lebt als Schriftstellerin und Gärtnerin in Innsbruck.

stefanie.holzer@aon.at

